

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0043/11	14.02.2011
zum/zur		
F0015/11 DIE LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
Variantengutachten Verbindungsstraße zwischen Buckau und Westerhüsen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		22.02.2011

Als ein Ergebnis der Verkehrsuntersuchung Salbke/Westerhüsen wurde u.a. die Umgestaltung des Straßenzuges Alt Salbke/Alt Westerhüsen zwischen der Faulmannstraße und Westerhüsen diskutiert.

Die Bürgerinnen und Bürger sahen in einer begrünten und beruhigenden Straße einen Lösungsansatz, da hier sehr oft Geschwindigkeiten weit über 50 km/h gefahren werden.

Die Erstellung einer Gestaltungskonzeption wurde angeregt.

Der Straßenzug Alt Salbke, Alt Westerhüsen einschließlich Ortseingang aus Richtung Schönebeck sollte durch eine Straßenraumgestaltung aufgewertet und seine Funktion als innerstädtische Straße verdeutlicht werden. Die Straßenraumgestaltung kann abhängig von der örtlichen Situation durch den barrierefreien Umbau der Straßenbahnhaltestellen, die Verbreiterung der Seitenbereiche zu Gunsten z.B. von Radwegen (westelbischer Radweg Alternativroute), die Ausbildung eines besonderen Bahnkörpers und die straßenbegleitende Pflanzung von Bäumen erfolgen.

1. Welche Gutachten müssen noch erstellt werden?

Die Konzeption zur Gestaltung des Straßenraumes liegt vor, wurde jedoch im Dezernat noch nicht abschließend beraten.

Nach Bestätigung der Gesamtkonzeption müssen die einzelnen Komponenten in die jeweiligen Objektplanungen übernommen werden.

2. Bis wann ist mit einer Umsetzung des Konzeptes zu rechnen?

Die finanziellen Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt Magdeburg bestimmen die Geschwindigkeit der Umsetzung.

Das Stadtplanungsamt lässt momentan eine Vorplanung für die Erneuerung der stadteinwärtigen Straßenbahnhaltestelle Alt Westerhüsen/Sohlener Straße erarbeiten. In diesem Rahmen werden auch barrierefreie Lösungen (Haltestelleninsel, Haltestellenkap) geprüft, die erfahrungsgemäß schon durch die Reduzierung der durchgehenden Fahrspuren eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung zeigen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr